

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Lenzer, Pfeifer, Dr. Probst, Benz, Engelsberger, Gerstein, Dr. Hubrig, Dr. Riesenhuber, Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Dr. Laufs, Pfeffermann, Dr. Schwarz-Schilling, Dr. Stavenhagen, Frau Dr. Walz und der Fraktion der CDU/CSU**

### **Projektförderung der Bundesregierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welches sind die 30 Unternehmen der Wirtschaft, die aus den Projektförderungstiteln des Haushalts des Bundesministers für Forschung und Technologie 1979 die größten Zuwendungen erhalten haben, aufgeschlüsselt nach Höhe der Zuwendungen pro Unternehmen und prozentualem Anteil der jeweiligen Zuwendungen an der gesamten Projektförderung bzw. dem Gesamthaushalt des Bundesministers für Forschung und Technologie?
2. Haben diese Unternehmen neben den Fördermitteln des Bundesministers für Forschung und Technologie noch weitere Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus dem Bundeshaushalt in Anspruch genommen, wenn ja, in welcher Höhe und aus welchem Einzelplan jeweils?
3. Welcher Anteil der Zuwendungen wird von diesen Unternehmen an Unterauftragnehmer weiter vergeben?
4. Wie hat sich in den Jahren 1976 bis 1979 die Projektförderung des Bundesministers für Forschung und Technologie an den Hochschulen entwickelt, aufgeschlüsselt für jeden Zuwendungsempfänger (Institut) nach Zahl der Vorhaben und Bewilligungssumme pro Jahr?
5. Wie teilt sich die Projektförderung des Bundesministers für Forschung und Technologie an den Hochschulen auf die

Fachgebiete Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin,  
Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften auf?

Bonn, den 29. Juli 1980

**Lenzer**  
**Pfeifer**  
**Dr. Probst**  
**Benz**  
**Engelsberger**  
**Gerstein**  
**Dr. Hubrig**  
**Dr. Riesenhuber**  
**Dr. Freiherr Spies von Büllenheim**  
**Dr. Laufs**  
**Pfeffermann**  
**Dr. Schwarz-Schilling**  
**Dr. Stavenhagen**  
**Frau Dr. Walz**  
**Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion**